

1. Kapitel: Erkenntnisverfahren.....	1
§ 1 Vorüberlegungen	1
A. Die Klagearten.....	2
I. Leistungsklage.....	2
II. Feststellungsklage	2
III. Gestaltungsklage	3
B. Das Mahnverfahren.....	4
§ 2 Die Zulässigkeit der Klage	5
A. „Echte“ Prozessvoraussetzungen.....	5
B. „Unechte“ Prozessvoraussetzungen	5
C. Gerichtsbezogene Prozessvoraussetzungen.....	5
I. Zulässigkeit des Zivilrechtswegs, § 13 GVG	5
II. Zuständigkeit des Gerichts	6
1. Sachliche Zuständigkeit, §§ 23, 71 GVG	6
2. Örtliche Zuständigkeit	8
3. Verweisung nach § 281 ZPO	9
4. Gerichtsstandsvereinbarungen und rügeloses Verhandeln	9
a) Gerichtsstandsvereinbarung	9
b) Rügeloses Einlassen	10
D. Parteibezogene Prozessvoraussetzungen	11
I. Parteibegriff	12
II. Parteifähigkeit	12
III. Prozessfähigkeit	13
IV. Prozessführungsbefugnis	13
1. Gesetzliche Prozessstandschaft.....	14
2. Gewillkürte Prozessstandschaft.....	16
V. Postulationsfähigkeit.....	17
E. Streitgegenstandsbezogene Prozessvoraussetzungen	18
I. Fehlende anderweitige Rechtshängigkeit.....	18
II. Fehlende rechtskräftige Entscheidung	18
III. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	19
IV. Besonderheit bei der Feststellungsklage	19

§ 3 Das Verfahren bis zum Prozess	21
A. Ordnungsgemäße Einreichung der Klage	21
I. Mussinhalt	21
1. § 253 II Nr. 1 ZPO	21
2. Bestimmter Antrag	21
3. Die Bedeutung des Streitgegenstandes	22
4. Bestimmung des Streitgegenstandes	22
5. Bestimmte Angabe des Anspruchsgrundes	25
6. Unterschrift	25
II. Sollinhalt	26
B. Das Tätigwerden des Gerichts	26
I. Zustellung an den Beklagten	26
1. Verjährungshemmung	26
2. Vorauswirkung des § 167 ZPO	27
II. Vorbereitung des Haupttermins	29
C. Die Reaktionen des Beklagten	30
§ 4 Im Prozess	31
A. Die Verfahrensgrundsätze	31
I. Der Dispositionsgrundsatz	31
1. Grundsätzliches	31
2. Abgrenzung zur richterlichen Hinweispflicht	31
II. Der Verhandlungsgrundsatz	32
III. Anspruch auf rechtliches Gehör	33
IV. Grundsatz der Mündlichkeit	33
V. Grundsatz der Unmittelbarkeit	33
VI. Grundsatz der Öffentlichkeit	34
B. Beweisrecht	35
I. Darlegungslast	35
II. Beweisbedürftigkeit	35
III. Beweislast	36
IV. Die Beweiserhebung	36
1. Beweisarten	37
2. Beweismittel	37

3. Beweiswürdigung.....	38
4. Non-liquet und Feststellungslast.....	38
V. Abschließender Fall.....	38
C. Das Versäumnisverfahren.....	39
I. VU gegen den Beklagten.....	39
1. Säumnis des Beklagten.....	40
2. Antrag.....	40
3. Zulässigkeit der Klage.....	41
4. Unzulässigkeitsgründe.....	42
5. Schlüssigkeit der Klage.....	43
II. Reaktionsmöglichkeiten des Beklagten.....	45
1. Zulässigkeit des Einspruchs.....	46
a) Statthaftigkeit.....	46
b) Form und Frist.....	46
2. Entscheidung des Gerichts.....	46
3. Zweites Versäumnisurteil.....	48
III. VU gegen den Kläger.....	49
D. Prozesshandlungen.....	49
I. Allgemeines.....	50
1. Abgrenzung Erwirkungs- und Bewirkungshandlungen.....	50
2. Anwendbare Vorschriften.....	50
II. Beidseitige Prozesshandlungen.....	51
1. Der Prozessvergleich.....	51
a) Rechtsnatur.....	51
b) Wirksamkeitsvoraussetzungen.....	52
aa) Materiellrechtliche Voraussetzungen.....	52
bb) Prozessuale Voraussetzungen.....	52
c) Wirkungen.....	52
d) Folgen bei Unwirksamkeit.....	53
e) Außergerichtlicher Vergleich.....	55
2. Übereinstimmende Erledigterklärung.....	55
a) Wirksamkeitsvoraussetzungen.....	57
b) Sonstiges.....	57
III. Prozesshandlungen des Klägers.....	58
1. Klagerücknahme.....	58
a) Allgemeine Wirksamkeitsvoraussetzungen.....	58
b) Einwilligung des Beklagten.....	59
c) Wirkungen.....	60
aa) prozessrechtlich.....	60
bb) bei erneuter Klage.....	60
cc) materiellrechtlich.....	60

2. Verzicht.....	61
a) Voraussetzungen	61
b) Antrag des Beklagten.....	61
c) Wirkungen.....	62
3. Klageänderung	62
a) Bedeutung	62
b) Voraussetzungen	63
aa) Wirksame Erklärung	63
bb) Vorliegen einer Klageänderung	63
cc) Einwilligung des Beklagten	64
dd) Sachdienlichkeit	65
4. Parteiwechsel	65
a) Einführung	65
b) Parteiänderung in der ersten Instanz.....	66
aa) Voraussetzungen des Parteiwechsels.....	66
bb) Bindung an bisherige Ergebnisse.....	66
c) Parteiwechsel in zweiter Instanz	67
5. Einseitige Erledigterklärung	69
a) Einführung	69
b) Vom Gericht durchzuführende Prüfung.....	71
aa) Tatsächliche Erledigung	71
bb) Zeitpunkt der Erledigung	71
IV. Prozesshandlungen des Beklagten	74
1. Anerkenntnis.....	74
a) Einführung	74
b) Voraussetzungen.....	75
aa) Wirksame Erklärung	75
bb) Erfüllung der Prozessvoraussetzungen.....	75
c) Wirkungen.....	76
2. Aufrechnung	77
a) Einführung	77
b) Rechtsnatur	77
c) Eventualaufrechnung	77
d) Besonderheiten des § 322 II ZPO.....	78
e) Sonderproblem Präklusion.....	79
3. Widerklage.....	82
a) Einführung	82
b) Zulässigkeit.....	83
c) Abgrenzung zur Prozessaufrechnung	86
d) Eventualwiderklage.....	86
E. Das Urteil	87
I. Urteilsarten	87
1. Unterscheidung nach Rechtskraftwirkung.....	87
2. Unterscheidung nach Rechtsschutzform	87
3. Unterscheidung nach der Bedeutung für die Beendigung des Rechtsstreits	87

II. Urteilsmodalitäten	88
III. Urteilswirkungen	88
1. Feststellungswirkung der materiellen Rechtskraft.....	89
2. Objektive Grenzen der Rechtskraft.....	89
a) Allgemeines	89
b) Kontradiktorisches Gegenteil	90
3. Subjektive Grenzen der Rechtskraft	91
a) Rechtsnachfolge	91
b) Rechtskraftwirkung für den Rechtsnachfolger.....	91
c) Rechtskraftwirkung gegen den Rechtsnachfolger	92
aa) Rechtsnachfolger der materiellrechtlich nichtberechtigten Partei	92
bb) Rechtsnachfolger der materiellrechtlich berechtigten Partei.....	93
cc) Rechtskrafterstreckung bei Fehlen von Vorschriften über den gutgläubigen Erwerb im materiellen Recht.....	94
4. Zeitliche Grenzen der Rechtskraft	95
F. Rechtsmittel.....	95
I. Berufung	96
1. Zulässigkeit.....	97
2. Begründetheit	98
II. Revision.....	99
1. Zulässigkeit.....	99
2. Begründetheit	100
G. Klagenhäufung	100
I. Objektive Klagenhäufung.....	100
1. Anfängliche Klagenhäufung	100
2. Nachträgliche Klagenhäufung.....	101
3. Voraussetzungen des § 260 ZPO	101
II. Subjektive Klagenhäufung	102
1. Einfache Streitgenossenschaft	102
a) Einführung	102
b) Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	102
c) Rechtsfolgen	103
2. Notwendige Streitgenossenschaft (nSG).....	104
a) Materiellrechtlich nSG, § 62 I Alt. 2 ZPO	104
aa) Aktivprozesse mehrerer Berechtigter	105
bb) Passivprozesse gegen mehrere Verpflichtete	105
b) Prozessrechtlich notwendige Streitgenossenschaft, § 62 I Alt. 1 ZPO.....	106
aa) Rechtskrafterstreckung bei aufeinanderfolgenden Prozessen	106
bb) Unteilbarkeit des Streitgegenstands.....	107
c) Wirkungen der nSG	107

H. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit.....	108
I. Streitverkündung.....	108
1. Einführung	109
2. Wirkung der Streitverkündung	109
3. Voraussetzungen der Streitverkündung.....	110
II. Nebenintervention.....	110
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	110
2. Stellung des Nebenintervenienten	111
3. Wirkung	111
 2. Kapitel: Zwangsvollstreckung	112
 § 5 Einleitung	112
A. Allgemeines.....	112
B. Definition der Zwangsvollstreckung	112
C. Einordnung in den Gesamtkontext	113
D. Schwerpunkt des Skriptes	113
 § 6 Ablauf der Vollstreckung	114
A. Allgemeine Vorschriften der Zwangsvollstreckung.....	114
I. Die Parteien der Zwangsvollstreckung.....	114
II. Organe der Zwangsvollstreckung	115
III. Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	115
1. Vollstreckungstitel.....	116
a) Das rechtskräftige Endurteil	117
b) Vorläufige Vollstreckbarkeit	117
2. Vollstreckungsklausel	118
a) Allgemeines	118
b) Besondere Klauselformen.....	118
aa) Titelergänzende Klausel.....	118
bb) Titelübertragende Klausel	119
3. Zustellung	120
a) Allgemeines	120
b) Ablauf der Zustellung	120
B. Vollstreckung in körperliche Sachen.....	121
I. Gegenstand der Vollstreckung.....	121
1. Abgrenzung zur Immobiliervollstreckung	121

2. Pfändungsbeschränkungen	122
3. Schuldnerfremde Sachen	123
II. Ablauf der Vollstreckung	124
1. Antrag	124
2. Zeitpunkt und Ort	125
3. Gewahrsam	125
4. Durchführung der Pfändung	126
III. Wirkung des Pfändungsvorgangs	126
1. Verstrickung	126
a) Entstehung der Verstrickung	127
b) Erlöschen der Verstrickung	127
2. Pfändungspfandrecht	127
IV. Die Verwertung	131
1. Verwertung von Geld	131
2. Verwertung anderer Sachen	131
C. Forderungspfändung	134
I. Gegenstand	134
1. Bestimmbarkeit	135
2. Unpfändbare Forderungen	135
3. Pfändungsbeschränkungen	135
II. Ablauf der Vollstreckung	136
III. Wirkungen der Pfändung	136
1. Umfang	136
2. Wirkungen im Einzelnen	137
3. Pfändung einer schuldnerfremden Forderung	137
IV. Die Verwertung	139
V. Rechtsverhältnis zwischen Gläubiger und Drittschuldner	140
1. Einwendungen	140
2. Schutz des Drittschuldners bei unwirksamer Pfändung	142
3. Bedeutung der Drittschuldnererklärung	142
§ 7 Reaktionsmöglichkeiten des Schuldners	144
A. Die Vollstreckungserinnerung	144
I. Zulässigkeit	144
1. Statthaftigkeit	144
2. Zuständigkeit	145
3. Form/Frist	145
4. Beschwer	145
II. Begründetheit	145
III. Beschlussformel	145

B. Vollstreckungsgegenklage	146
I. Zulässigkeit der Klage.....	147
1. Rechtsweg	147
2. Statthaftigkeit.....	147
3. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	147
4. Form	147
5. Rechtsschutzbedürfnis	147
II. Begründetheit	148
 § 8 Reaktionsmöglichkeiten Dritter	150
A. Die Dritterinnerung	150
B. Drittwiderspruchsklage.....	152
I. Zulässigkeit.....	152
1. Rechtsweg	152
2. Statthaftigkeit.....	152
3. Örtliche Zuständigkeit	153
4. Sachliche Zuständigkeit.....	153
5. Antrag	153
6. Rechtsschutzbedürfnis	153
II. Begründetheit	154
1. Eigentum	154
2. Anwartschaftsrecht	154
3. Besitz.....	155
4. Obligatorische Ansprüche.....	155
5. Pfändung schuldnerfremder Forderung	156
III. Materielle Einwendungen des Vollstreckungsgläubigers	156
C. Klage auf vorzugsweise Befriedigung	157
 § 9 Die Rechtslage nach Befriedigung des Gläubigers	160
A. Allgemeines.....	160
B. Die einzelnen Anspruchsgrundlagen.....	161
I. Anspruch aus § 816 I S. 1 BGB	161
II. Anspruch aus § 812 I S. 1 Alt. 2 BGB	161
C. Abschließender Beispielsfall	162